

CDU-FRAKTION IM RAT DER STADT KREFELD
Von-der-Leyen-Platz 1 - Rathaus - 47798 Krefeld

Herrn Oberbürgermeister
Frank Meyer
- im Hause -

10. Oktober 2018

Krefeld profitiert von der Heimatförderung der NRW-Landesregierung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Meyer,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld beantragt für die kommende Ratssitzung folgende Beschlüsse zu fassen:

1. „Die Stadt Krefeld informiert und unterstützt alle Krefelder Vereine über die neue Förderkulisse der Heimatförderung der NRW-Landesregierung. Darüber hinaus bietet die Stadt Krefeld interessierten Vereinen eine Beratung sowie Unterstützung bei der Beantragung der Fördermaßnahmen an, in denen die Kommune mitbeteiligt werden kann oder muss. Darüber hinaus appelliert der Rat der Stadt Krefeld an die Stadtverwaltung, ihrerseits die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer Förderung zu prüfen und möglichst umzusetzen.“
2. „Der Rat der Stadt Krefeld beschließt die Teilnahme am sogenannten Heimat-Preis der NRW-Landesregierung und die Stadtverwaltung wird gleichzeitig beauftragt, einen entsprechenden Wettbewerb zur Vergabe des Heimat-Preises zu veranstalten.“

Begründung zu 1:

Die neue schwarz-gelbe Landesregierung unterstützt mit ihrem neuen Landesprogramm Initiativen, Vereine, Bürger, aber auch Kommunen, um die eigene Heimat schöner und besser zu gestalten. Dafür gibt es Förderbausteine wie den „Heimat-Scheck“, der unbürokratischen Förderung von 2.000 Euro-Projekten lokaler Vereine, oder das Heimat-Zeugnis, welches Projekte über 100.000 Euro fördert. Je nach Förderbaustein muss oder soll jedoch die Kommune selbst Antragssteller sein oder den jeweiligen Antragssteller unterstützen. Um dies zu gewährleisten, soll die Stadt Krefeld mit dem oben genannten Beschluss die entsprechenden Voraussetzungen auf den Weg bringen.

Begründung zu 2:

Der Heimat-Preis ist ein vom Land finanzierter Preis, den jede NRW-Kommune für innovative Heimatprojekte vergeben kann. Der Heimat-Preis soll die jeweiligen Preisträger für ihre konkrete Arbeit belohnen und zugleich nachahmenswerte Praxisbeispiele liefern. Die Auszeichnung ist eine Wertschätzung der (überwiegend) ehrenamtlich Engagierten. Kommunen sollen den Preis vergeben, die Sieger stellen sich anschließend dem Wettbewerb auf Landesebene. Kleinere Gemeinden erhalten vom Land ein Preisgeld von 5.000 Euro, Kreise von 10.000 Euro, kreisfreie Kommunen werden 15.000 Euro zur Verfügung gestellt, sofern sie sich per Rats- oder Kreistagsbeschluss zur Teilnahme entscheiden.

Mit freundlichen Grüßen



Philibert Reuters
Vorsitzender